

## **GFS - Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen in Bildender Kunst am JKG Reutlingen**

- 1.** Das **Thema** sollte problemorientiert und für die Schülerinnen und Schüler von Bedeutung sein. Es sollte in einem gewissen Zusammenhang mit dem im Unterricht behandelten Stoff stehen und somit den Unterricht bereichern. Das Thema kann sich auf eine Epoche, einen Künstler, eine Technik, einen einzelnen vergleichenden Aspekt oder auf eigene künstlerische Werke beziehen.
- 2.** Die **Formen** der GFS können alle Möglichkeiten der Bildenden Kunst annehmen. Die Einbeziehung visueller Medien z.B.: Computer, Beamer, Originale bzw. anderer Materialien zur Demonstration sind Voraussetzung.  
Praktische Arbeiten der Schüler: Skulptur, Gemälde, Zeichnung, Webseite, Foto, Video, Performance oder die Organisation eines Museumsbesuches ... sind erwünscht.
- 3.** Alle Arbeiten enthalten einen **Schriftteil**, der eine Gliederung der Präsentation und eine Reflexion über das gewählte Medium, deren bildnerische Mittel und eine Interpretation enthält. Eine Einordnung in einen größeren kunstgeschichtlichen Zusammenhang ist erwünscht. Die Schülerin / der Schüler soll am Ende in einem extra ausgewiesenen Teil zum Vorgestellten persönlich Stellung nehmen. Angaben zu den benutzten Quellen und die Versicherung der selbstständigen Arbeit sind selbstverständlich.
- 4.** Die **Präsentation** vor der Klasse / vor dem Kurs ist obligatorisch.  
Wird die GFS nicht präsentiert, ist sie mit 0 NP zu bewerten.
- 5.** Das Thema und der **Termin** werden mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer festgelegt. Zwei Wochen vor dem Termin der Präsentation findet eine kurze Besprechung zur Gliederung und Ablauf mit dem Fachlehrer statt. Der Textteil der GFS soll zwei Tage vor der Präsentation dem Fachlehrer vorliegen. Das Bewertungsgespräch findet zeitnah statt.
- 6.** In einer Klasse / einem Kurs sollten nicht mehr als 3 GFS pro Halbjahr gehalten werden. Die K2 Stufe muss ihre **Präsentation bis Weihnachten vor den Abitur-Prüfungen** gehalten haben. Bei Krankheit kann der Termin für die Präsentation um eine - maximal um zwei Wochen verschoben werden. Bei Nichteinhaltung der Termine werden Punkte abgezogen.
- 7.** In der Mittelstufe erfolgt der zeitliche Rahmen der Präsentation nach Absprache. In der Oberstufe dauert der **Vortrag** der GFS im Idealfall 10 Min. und wird durch ein anschließendes Gespräch vertieft. Das bedeutet eine strenge Gliederung, Beschränkung auf das Wesentliche und eine sprachlich komprimierte Zusammenfassung des Erarbeiteten. Sorgfältig ausgewähltes qualitativ hochwertiges Bildmaterial soll eingesetzt werden. Ausführliche Lebensläufe und ausschweifende Bildbeschreibungen sind zu vermeiden. Analyse, Interpretation und Kreativität stehen im Mittelpunkt.
- 8.** Die GFS stellt eine Gesamtheit dar. In der Unterstufe zählt die GFS wie eine umfangreiche künstlerische Arbeit. In der Oberstufe wird die GFS mit maximal 15 Notenpunkten bewertet. Sie ist wie eine Klausur zu verrechnen und kann nur als schriftliche Note festgelegt werden.
- 9.** Die Schriftteile der gehaltenen GFS werden in einem Ordner in der Fachschaft Kunst gesammelt.